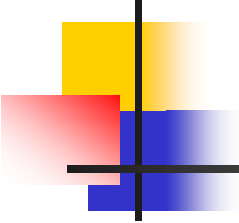


- 
- **„Was können/müssen die Kantone in den Bereichen Beratung/ Weiterbildung und landwirtschaftliche Grundbildung tun, um den Bauernfamilien die Anpassung an die kommenden Veränderungen zu erleichtern?“**

**Hotel „Kreuz“, Bern
24. September 2009**

Lorenz Koller, Landeshauptmann AI, Präsident LDK

KONFERENZ KANTONALER LANDWIRTSCHAFTSDIREKTOREN
CONFERENCE DES DIRECTEURS CANTONAUX DE L'AGRICULTURE
CONFERENZA DEI DIRETTORI CANTONALI DELL'AGRICOLTURA

Seite 1
24. September 2009



Aufbau des Referates

- **Geschichte der Beratung / Bildung**
- **Neue Herausforderungen mit Einführung NFA**
- **Erwartungen der Gesellschaft an Landwirtschaft**
- **Zukünftige Rolle der Landwirtschaftlichen Beratung**
 - **Prozessbegleitung – Änderungen im Umfeld**
 - **Anlaufstelle – Bauernbetriebe / Bauernfamilien**
 - **Mittlerin – Neue Regionalpolitik**
- **Bildung - Weiterbildung**
- **Aussichten und Herausforderungen für die Kantone**



Geschichte der Beratung

- **Viehwirtschaftlicher Beratungsdienst (Obligatorium im Berggebiet)**
- **Verlagerung zu Beratungsanlässen (Informationsabende / Fachanlässe)**
- **Vollzugsberatung – Verlängerter Arm des Bundes**



Geschichte der Beratung

- **Weiterbildungsveranstaltungen**
- **Spezialisierte Beratungen**
- **Boden-, Pachtrecht (Auch Nichtbäuerliche)**
- **Betriebswirtschaftliche Anliegen**
- **Immer neue Aufgaben**



Geschichte der Landw. Bildung

- **Bildung in Landwirtschaft eigene Schiene (Verantwortung BLW)**
- **Eigenes Ausbildungssystem**
- **Reform der Bildung**
- **Unterstellung BBT**
- **Systemänderung 3-jährige Lehre**
- **Meisterlandwirte noch gleichbleibend**



Herausforderung NFA

- **BLW übernimmt Tierzucht (alleinige Verantwortung Bund)**
 - Kantone werden entlastet
- **Kantone übernehmen Beratung / Bund übernimmt Beratungszentralen (Gesetzliche Pflicht eingebracht)**
 - Kantone werden eher belastet



Herausforderung NFA

- **Bildung der Landwirtschaft geht vollständig an Kantone und Branche über (BBT / Ausbildungsgesetz)**
- **Forschung bleibt in Verantwortung des Bundes**



Erwartungen der Gesellschaft an Landwirtschaft

- **Gesunde qualitativ hochstehende Nahrungsmittel produzieren**
- **Wettbewerbsfähig sein und bleiben**
- **Natürliche Ressourcen bewahren – Nachhaltigkeit**
- **Landschaftspflege**
- **Beitrag zur Entwicklung im ländlichen Raum**



Erwartungen an Bauernfamilien

- **Professionalität**
 - Neuerungen – Entwicklungen (politisch / technisch / gesellschaftlich)
- **Herausforderung Strukturwandel**
 - Unternehmerisches Denken – Handeln (Fachkompetenz / Flexibilität / Sozialkompetenz)
 - Überprüfung der Betriebsstrategie



Zukünftige Rolle der Landwirtschaftlichen Beratung

- **Prozessbegleitung - Änderung im Umfeld**
 - Technische Entwicklung – Überbetriebliche Zusammenarbeit (Private Beratungen)
 - Agrarpolitik
 - WTO – Freihandelsabkommen
 - Weiterentwicklung Direktzahlungssystem
 - Politische Instrumente (Ressourcenprogramme)



Zukünftige Rolle der Landwirtschaftlichen Beratung

- **Anlaufstelle – Betriebe und Bauernfamilien**
 - **Betriebswirtschaftliche Aspekte**
 - **Begleitung von Neuorientierungen Betriebe**
 - **Begleitung bei Liquiditätsproblemen**
 - **Begleitung in sozialpolitischer Sicht**



Zukünftige Rolle der Landwirtschaftlichen Beratung

- **Mittlerin – Sektorübergreifend**
 - **Begleitung Projekte NRP**
 - **Motivation / Koordinationsstelle neue NRP**
 - **Kontaktstelle zwischen Branche und Bauernbetrieben**
 - **Koordination sektoralpolitisch übergreifende Projekte**



Zukünftige Rolle der Landwirtschaftlichen Beratung

- **Gesellschaftliche Entwicklung**
 - Zunehmende Entfremdung zur
Landwirtschaft – Zusammenarbeit
Konsument
 - Gesundheitsbewusstsein wächst –
Chance der gesunden Nahrungsmittel



Herausforderung für die Kantone

- **Gesetzlicher Auftrag der Beratung**
 - **Fachliche Unterstützung Bereich Strukturwandel**
 - **Unterstützung der Bauernfamilien in allen Sektoren / Soziale Anlaufstellen**
 - **Weiterbildungsauftrag für die Familienbetriebe**
 - **Interkantonale Zusammenarbeit**
 - **Branchenübergreifende Zusammenarbeit**



Herausforderung für die Kantone

- **Personelle Aspekte**
 - **Die Berater sind zukünftig noch mehr Allrounder**
 - **Die personellen Ressourcen müssen zur Verfügung gestellt werden**
 - **Die Verantwortung beim Strukturwandel wird den Kantonen überlassen**
 - **Die Bundesvollzugsaufgaben müssen erfüllt werden**



Herausforderung für die Kantone

■ **Finanzielle Aspekte**

- **Die Kantone werden unterschiedlich reagieren bei dieser Thematik**
- **Die Beratung wird in einzelnen Regionen eine wesentlich grössere Bedeutung erhalten**
- **Zusammenarbeit wird auf allen Ebenen notwendig werden**



Herausforderung für die Kantone

■ Bildung Weiterbildung

- Die Herausforderungen in der Landwirtschaft führen zu:
 - Notwendigkeit der fachlichen Weiterbildung (Bauern / Berater)
 - Interkantonale Zusammenarbeit




Wo stehen die Beratungsdienste ?



KONFERENZ KANTONALER LANDWIRTSCHAFTSDIREKTOREN
CONFERENCE DES DIRECTEURS CANTONAUX DE L'AGRICULTURE
CONFERENZA DEI DIRETTORI CANTONALI DELL'AGRICOLTURA




Wichtige Rolle der Beratungsdienste

- 
- Hoher Anteil an der Landwirtschaft (Produktion / Andere Sektoren)
 - Hohes politisches Gewicht in ländlichen Regionen
 - Stellenwert der dezentralen Besiedelung
 - Wichtige Funktion für Tourismus / Kulturlandschaft
 - Naherholungs- und Ferienregion
 - Interessen der Gesellschaft




Wichtige Rolle der Beratungsdienste

- Begleitung Strukturwandel
 - Wertschöpfung
 - Zusammenarbeit
 - „Motivation für ländliche Bevölkerung“
- 



Dank für Aufmerksamkeit



Die Schweizer Landwirtschaft als Teil der Volkswirtschaft hat auch in Zukunft die ureigenste Berechtigung in unserer Gesellschaft. Daher braucht es die Beratungsdienste, welche weiterhin ihre wertvollen Dienste leisten!!!

Viel Gföll i Huus ond Stall!!!